

Pressemitteilung

Revitalisierung und Neubau auf ehemaligem Kaufhallen-Areal in Emden

LIST Retail Development erhält Zuschlag für innerstädtische Quartiersentwicklung

Emden/Oldenburg, April 2017. Rund 14 Jahre ist es her, dass die Kaufhalle in der Emdener Innenstadt schloss – seitdem gab es verschiedene Ansätze, die Immobilie einer neuen Nutzung zuzuführen, aber keiner wurde realisiert. Nun wurde jedoch eine attraktive Lösung für das in die Jahre gekommene Gebäude sowie für das umliegende Areal gefunden. Am vergangenen Dienstag hat der Rat der Stadt Emden der Oldenburger Projektentwicklungsgesellschaft LIST Retail Development den Zuschlag für die Neugestaltung des innerstädtischen Areals erteilt.

Pressekontakt LIST
Laura Raasch
Pressereferentin

LIST AG
Hagenstraße 41
48529 Nordhorn
T +49 5921 8840-75
F +49 5921 8840-575
laura.raasch@list-ag.de

Geplant sind die Revitalisierung der ehemaligen Kaufhalle (in den 60er Jahren ursprünglich als Hertie-Kaufhaus gebaut), die Errichtung eines mehrgeschossigen Büro- und Geschäftshauses sowie die eines Parkhauses. Das Gesamtinvestitionsvolumen bewegt sich im zweistelligen Millionenbereich. Voraussichtlich bis Ende 2019 wird ein 17.500 qm großes, innerstädtisches Quartier entstehen, das einem neuen Nutzungsmix aus Handel, Hotel, Gastronomie, Büro/Dienstleistung und Parken zugeführt wird.

Ein Meilenstein für Emden

Nachdem es der Stadt Emden im Jahr 2010 gelang, das Kaufhallengelände zu erwerben, wird nun ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Stadtentwicklung gesetzt: Von mehreren eingereichten Entwürfen hat sich der Stadtrat einstimmig für das Konzept von LIST Retail Development entschieden. „Wir freuen uns, dass wir als ebenfalls norddeutsches Unternehmen einen so wichtigen Beitrag für die Stadtentwicklung von Emden leisten dürfen“, zeigt sich Michael Garstka, Geschäftsführer von LIST Retail Development, begeistert. „Wir werden die vorhandene Qualität weiter ausbauen und einen wichtigen Impuls für den Emdener Einzelhandel setzen. Zudem haben wir sehr viel Wert darauf gelegt, dass uns in architektonischer Hinsicht eine städtebauliche Einbindung gelingt und wir auch stark nachgefragte Büro- und Dienstleistungs- sowie Parkflächen schaffen.“

Pressemitteilung

Handel, Hotel und Gastronomie in der ehemaligen Kaufhalle

Der Kern der Quartiersentwicklung ist die Revitalisierung des Kaufhallengebäudes. Das Konzept der Oldenburger Projektentwickler sieht hingegen des alten SB-Warenhauskonzeptes nur noch das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss für Einzelhandelsnutzungen vor. Diese werden über die Haupteingänge an der Neutorstraße erschlossen.

„Für das zweite und dritte Obergeschoss des Kaufhallengebäudes befinden wir uns in Endverhandlungen mit einem namhaften Unternehmen aus dem Bereich der Budget-Hotellerie. Insgesamt ist die Errichtung von rund 93 Zimmern geplant“, erläutert Garstka. Das oberste Staffelgeschoss wird Platz für Gastronomieflächen bieten. Die Highlights für die Besucher werden hier ein City-Deck (Dachterrasse) und eine Sky Lounge (ein transparenter Kubus, aus dem man über die Dächer der Stadt bis hin zum Hafen gucken kann) sein.

Büros und Parkplätze in unmittelbarer Nachbarschaft

In direkter Nachbarschaft zur Kaufhalle (im Westen) entsteht ein mehrgeschossiges Büro- und Geschäftshaus. Für dieses ist ebenfalls eine Mischnutzung vorgesehen. Um eine optimale Erschließung der Flächen und auch eine gewisse Flexibilität bei der Aufteilung der einzelnen Einheiten zu schaffen, wurde der Erschließungskern mittig platziert. „Über eine der Hauptmietflächen führen wir aktuell enge Abstimmungsgespräche mit einem namhaften, ortsansässigen Geldinstitut. Darüber hinaus können wir uns in diesem Gebäude weitere Büroflächen, Arztpraxen oder auch ein Fitnessstudio vorstellen“, gibt Garstka preis.

Wiederum im Westen des Büro- und Geschäftshauses wird auf einem zurzeit ebenerdigen PKW-Parkplatz ein mehrgeschossiges Parkhaus mit gut 140 Stellplätzen errichtet. Dieses steht zukünftig sowohl den Kunden, Besuchern und Übernachtungsgästen des geplanten Komplexes als auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Um eine Belebung der Pottgiesserstraße im Bereich des Parkhauses zu erzeugen, wurden im Erdgeschoss entsprechend vorgelagerte Shop- und/oder Gastronomieflächen geplant.

Kleinteilige Architektur für eine gelungene städtebauliche Einbindung

In architektonischer Hinsicht hat LIST Retail Development den Fokus auf die städtebauliche Einbindung des Ensembles gelegt. Durch neue Materialität und einer zonierten Anwendung von unterschiedlichen Fassadentypen wird zum Beispiel das Kaufhallengebäude optisch in kleinere Einheiten unterteilt, sodass der Eindruck einer gewachsenen Struktur entsteht. Durch die Klinkeroptik wirkt der Straßenzug vom ehemaligen Kaufhallengebäude über das Büro- und Geschäftshaus bis hin

zum Parkhaus als Ensemble, welches sich in das Stadtbild einfügt und die vorhandenen baulichen Lücken schließt.

Bildmaterial



Bildunterschrift: So wird die revitalisierte Kaufhalle voraussichtlich aussehen (Visualisierung).

Quelle: LIST Retail Development



Bildunterschrift: Die Seitenansicht des Kaufhallengebäudes (Visualisierung). Das Gebäude neben dem Kaufhallengebäude mit Satteldach wird im Zuge der Arbeiten mit (neu) errichtet. Es wird einen direkten Durchbruch zum Kaufhallengebäude geben, sodass die Flächen ineinander übergehen.

Quelle: LIST Retail Development

Pressemitteilung



Bildunterschrift: Das Kaufhallengebäude, das Büro- und Geschäftshaus sowie das Parkhaus sind in der Front als Ensemble erkennbar (Visualisierung).

Quelle: LIST Retail Development



Bildunterschrift: Im rückwertigen Bereich des Kaufhallengebäudes sind die Sky Lounge sowie das City-Deck gut zu erkennen (Visualisierung).

Quelle: LIST Retail Development



Bildunterschrift: Die Übersicht zeigt, welche Gebäude entstehen. Alles, was lila gekennzeichnet ist, wird neu errichtet. Die Farbe Orange kennzeichnet die Revitalisierung. Gebäude Nr. 1 ist das Kaufhallengebäude, Gebäude Nr. 2 das Büro- und Geschäftshaus, Gebäude Nr. 3 das Parkhaus und Gebäude Nr. 4 das Passagengebäude, das eine direkte Durchwegung zur Fußgängerzone darstellt.

Quelle: LIST Retail Development

Über LIST Retail Development:

Die LIST Retail Development GmbH & Co. KG hat sich auf die Entwicklung und Realisierung von Handelsimmobilien und Hotels spezialisiert. Das Unternehmen tritt als Investor auf und ist im Verlauf eines Bauvorhabens für das gesamte Projektmanagement zuständig.

Die LIST Retail Development GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen der LIST Gruppe, einer Holding, die bundesweit Immobilien entwickelt, plant und baut. Letzteres sowohl neu als auch im Bestand. Zur LIST Gruppe gehören Unternehmen in Nordhorn, Oldenburg, Bielefeld, Hünstetten bei Frankfurt am Main und München. Die Gruppe erwirtschaftet derzeit mit über 200 Mitarbeitern eine Betriebsleistung von ca. 200 Millionen Euro.

Mehr unter: www.list-develop.de